

Hauptversammlung der Münchener Rückversicherungs AG
München, 28.4.2022

– Statement der DWS zur Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr von Bomhard,

sehr geehrter Herr Wenning,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

Auch im dritten Jahr der Corona-Pandemie bleibt uns nur die Möglichkeit, auf digitalem Wege, diese Hauptversammlung zu begleiten.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war auch für die Münchener Rück ein Jahr der Extreme:

- Die Corona-Pandemie erhöhte die Schadenaufwendungen vor allem im Bereich Leben/Gesundheit auf EUR 1 Mrd.
- Global verursachten Naturkatastrophen Schäden in Höhe von USD 280 Mrd., davon über USD 50 Mrd. in Deutschland und Europa; USD 13 Mrd. waren davon versichert – die bisher teuerste Naturkatastrophe in Deutschland. Allerdings müssen wir uns darauf einstellen, dass Intensität und Frequenz solcher Ereignisse künftig zunehmen werden.
- Cyberkriminalität, Versorgungssicherheit und die Empfindlichkeit globaler Lieferketten werden außerdem immer bedeutsamere Risiken.
- Die Münchener Rück hat gezeigt, dass sie bisher gut aufgestellt ist und wir hoffen, dass Robustheit und Resilienz, gepaart mit notwendiger Flexibilität und Innovationskraft dies auch weiterhin sicherstellen.
- Das Konzernergebnis erreicht mit EUR 2,9 Mrd. einen neuen Höchststand und führt zu einem Rekordergebnis pro Aktie von EUR 20,93, woraus sich der heutige Dividendenvorschlag in Höhe von EUR 11,00 ergibt.

Es stimmt: Die Münchener Rück hat geliefert – auch in einem von Corona-Pandemie und extremen Wetterereignissen geprägten Umfeld.

Ihre Kunden konnten sich auf Sie verlassen und wir Aktionäre uns ebenfalls. Hierfür möchten wir uns bei Ihnen, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken und Ihnen für Ihre anstehenden Aufgaben viel Erfolg wünschen!

Denn auch künftig werden die Herausforderungen nicht weniger: Bedrohungen durch Cyber-Kriminalität, Lieferkettenengpässe, zunehmende Extremwetterereignisse, sowie der Krieg in der Ukraine dämpfen die erhoffte wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie merklich.

Die Ambition 2025 setzt wichtige Zwischenziele für das langfristige Ziel, bis 2050 klimaneutral zu werden und die CO₂-Emissionen netto auf Null zu reduzieren. Bei den eigenen Emissionen soll dies bereits bis 2030 erreicht werden. Bis 2025 sollen auf der Kapitalanlage-seite Emissionen aus thermischer Kohle um 35% und aus Öl und Gas um 25% gesenkt werden. Für die versicherten CO₂-Emissionen gilt für die thermische Kohle ebenfalls das 35%Reduktionsziel, für Öl und Gas sollen 5% Reduktion ausreichen.

Bis 2040 wollen Sie komplett aus Versicherung thermischer Kohle aussteigen und dies auch auf der Kapitalanlage-seite erreichen. Für Öl und Gas-bezogene Investments bzw. Versicherungen setzen Sie hier auf Netto-Null-Ziele, beziehen also die Möglichkeit von Kompensationen noch mit ein. Parallel sollen eine Eigenkapitalrendite zwischen 12 – 14% erwirtschaftet werden, das Ergebnis- und Dividendenwachstum pro Aktie nicht unter 5% fallen, sowie die Solvency-II-Quote im Korridor von 175% - 220% liegen.

Wir begrüßen es, dass die extra-finanziellen Zielen künftig auch in der Vergütung ein höheres Gewicht haben werden.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres stimmen uns zuversichtlich, dass es dem Vorstand auch in herausfordernden Zeiten gelingt, die Münchener Rück auf gutem Kurs zu halten.

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen Frau Dr. Höpke für Ihr langjähriges Engagement bei und für die Münchener Rück zu danken und Ihnen alles Gute für die nun vor Ihnen liegenden Aufgaben zu wünschen.

Wir werden sämtlichen Tagesordnungspunkten zustimmen, wünschen Ihnen zur Erreichung der ambitionierten Ziele weiterhin viel Erfolg und freuen uns, im kommenden Jahr wieder persönlich und vor Ort mit Ihnen in den Dialog zu treten.

Unsere Fragen haben wir entsprechend der Vorgaben in der Einladung zur Hauptversammlung eingereicht und bedanken uns für die Antworten.

– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –

Zum Geschäftsumfeld:

1. Welche Auswirkungen hat das aktuelle Inflationsumfeld in Europa und den USA auf Ihre Kapitalallokation?
2. Welche Szenarien werten Sie aktuell in Bezug auf die Entwicklung des Zinsumfeldes in Europa und den USA für die nächsten 12 – 18 Monate aus?

Zur Ambition 2025:

3. Welches Volumen an CO₂-Kompensation erwarten Sie für die Jahre 2025, 2030, 2040 und 2050?
4. Wie gehen Sie mit den von Ihnen erworbenen CO₂-Zertifikaten um?
5. Welches Verhältnis streben Sie zwischen taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Versicherungstätigkeiten, wie auf S. 32 im Geschäftsbericht beschrieben, an?

Zur Governance:

6. Welches Zielniveau setzt der Aufsichtsrat für die Besetzung des Vorstands vor dem Hintergrund der Geschlechtervielfalt fest und bis wann strebt der Aufsichtsrat an, dieses zu erreichen?
7. Wer wird die Nachfolge von Frau Dr. Höpke übernehmen?
8. Welche Optimierungsmaßnahmen hat der Aufsichtsrat aus der Selbstbeurteilung identifiziert und umgesetzt?
9. Wie erklärt sich der methodenbedingte Rückgang des Anteils der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Möglichkeit haben, mobil zu arbeiten von 99,6% auf 90,3% (S. 37 im GB)?
10. Bitte ordnen Sie die Anzahl der ca. 650 gemeldeten Verdachtsfälle auf Fehlverhalten in einer Vorjahresbetrachtung ein (S. 44 im GB).
11. Können wir davon ausgehen, dass Sie 2023 wieder eine Präsenz-Hauptversammlung durchführen werden?